

Erledigt

X99A Raider + E5-1650v3, Sind 52 Grad zu viel für eine XEON E5 CPU?

Beitrag von „lieutenant_max“ vom 7. August 2017, 23:11

[Zitat von filou77](#)

Sind ca. 49 bis 52 Grad konstant gleichbleibend etwas zu viel für eine XEON E5 CPU?

[...]

Außerdem muss ich zum checken auch immer in's BIOS. Ich kriege zwar dieses HWMonitor zum laufen, aber es zeigt mir die CPU Daten nicht an. Müssen da noch Kexte irgendwo hin, oder wie läuft das? 😊

Jetzt muss ich aber doch noch mal nachfragen: Hast du die 52 respektive 54 Grad Celsius nur im Bios abgelesen? Denn dann wäre das ja reiner Idle Betrieb, das käme mir dann schon hoch vor. Sollte die Temperatur allerdings unter Belastung in diesem Bereich sein, hast du ziemlich hervorragende Kühlung.

Generell gibt es bei uns in der Elektrotechnik die Faustregel für Komponenten: Zehn Grad Celsius (auf Dauer) mehr = Halbierung der Lebensdauer der Komponenten. Aus dem Grund bin ich auch so ein großer Fan vom iMac Pro. Nicht. Das Teil ist physikalisch einfach nicht seriös luftkühlbar bei der (zugegeben zu schätzenden) TDP der beteiligten Vega GPU/CPU, die sich dann auch noch vom Design mal wieder einen Heatspreader zu teilen scheinen.

Zu deiner ursprünglichen Frage: Hast du Windows zur Hand? Man spricht nicht umsonst von "Prime95-stabil". Eine halbe Stunde mit dem Programm und du kennst dank AVX Befehlssätzen das schlimmste Szenario, was deinem Xeon blühen kann.